magicuble)

Bor bem I. f. Begielogendie Planing baber au

Bon being 1 1 Man note mit allgemein beta int geg bei luchen des Heren toter D. mi

Diegenigen, weche an die Mer'affenschaft bes to fielen boben, jur Unnelbung und Darbuung Lergeben

Die "Laibacher Zeitung" ericheint, init Ausnahme Dell'Sonlie

die "Laibacher Zeitung" erscheint, inst Ausnahm? best Solie und Kreeklage, figliche und forft fannt ben Bellagen im Toix pfort gangjaberg fl. h. balbjabeig of L. 20 fr. mit Kreuzband um Comptoire gangfahreig 12 ft. jurghatt fa brig Gan Sichelfung die Sans Anderschied Gan fiebe ge entribt.n. Mit ber Bon portofrei gangfahrig, unter Kreuzband untorgenichter Porene 14 fr. ibr gibeitung in fg. 18 Jugeste bis 12 Zeileneffen i. ft. ibr 3 Mal. Turghattung 3 fr., ibr zweinnahgen fieben, ibr eine malige Einichaltung 3 fr., ibr zweinnahgen Genes Genes

Untlicher Theil anning

3. 1112.

mit i.i. Unhang m 8. November 1851 Wird Hi Fer Fine Sof= und Ctaatedruckerei in Bien bas LAVI, Gefic des allgemeinen Reichsgesets und Regierungeblattes und gwar in fammtlichen Musgaben ausgegeben uni verfendet werden. richte-our Einsicht

Dasselbe enthält unter! Dingeliged 1 R Dr. 236. Die Berordnung des Miniftere für Gultus und Unterricht vom 26. October \$1854; Shomi einige Zweifel über die Anglegung und Unmendung mehrerer Daragraphe ber Berordungen vom October 1850, Meichegefenblatt Sahl 380 und 384 gelöft merden. n.g. auch ing an .2 alle greatelle

Dr. 237. Den Erlag des Sindnigmilliffegilines bon 3. November 1851, womit die Bebandlung de am 3. November 1851 in Der Gerie 470 ver losten bohmifch aftanbifchen und miederofetreldbidh standischen Merarial Dbilgarionen 30 14 Pereint fundgemacht wird.

bes allgemeinen Reichsgefet : und Megierungsblatte murden das XXXVI, und XLIM am 3. Rovember 1831 nunmehr auch in der allein noch ausfrandigen roma nisch-bentichen Doppelausgabe ausgegeben und verfendet.

Bon den inr Jahre 1860ferfchienenem Stucken bes allgemeinen Reichsgefeit und Regierungeblattes wurde das LXXVIII. in der enthenischedentschen Dobe pelausgabe am 5. November 1831, - bas LXXXVI in ber polnisch=, ruthenisch, croatisch= und ferbisch= bentichen Doppelausgabe am 8. Rovember 1851, bas CXXXV. in der pointisch= und ruthenisch = deutschen CLXV. in der magnarisch ; deutschen Doppelausgabe am 8. November 1851 ausgegeben und verfendet.

Wien, am 7. Novembern 18% bigann idB: Bom f. f. Redactions Bureau Des allgemeinen Reiche : Gefet = und Regierungeblattes.

Geine Majeftat baben mit atterbothfter Unt: fchliegung vom 8. October 1. 3., ben Rangler bes Consulates in Galonich, Joseph Dubraveld, ann Diceconful in Duraggo, und ben honorar Diceconful in Kertich, Georg Nicolich, jum honorar-Diceconful in Abrianopel allergnädigst zu ernennen geruht.

mit tem Ministerium bes Menferen den bisberigen fande und im dringenoften Intereffe ber öffentlichen Bicefangler des Confulates im Trapegunt , Peter Ordnung erlaffen bat, fiblechtmeg fallen gu laffen und Douli, jum Raugler bes Confulates in Calonid, gegen fich gewiffermaßen felbftmorderifch gu Berfe und den Confular geleven, Dr. Leopold Balcher, zu geben. gum Vicefangler bes Consulates in Trapezunt gn ernennen befunden.

Bufolge einer Mittheffung ber f.OE. Gifenbabn frage zu erwarten. Betriebs-Direction in Gras, wird bie burch bas Sochmaffer zerftorte Gifenbabuftrecte bei Cagor, wenn feine neuen Sinderniffe eintreten, am Mittwoch ben 12. b. Dl. wieder für alle Buge fahrbar fenn. Lis.

Die Botichaft des Prafidenten.

Die frangofische Rationalversammlung bat die Botschaft des Prafidenten der Republif entgegenge: nommen. with the State of the arriver

Bir freuen une, melden zu konnen, bag ber bie tolle Gewalt, welche das entfesselte Glement Land Berteiles, Diefenigen, Den 31th, otnovaffico gristi usingingitt ini andafred "this office attaching ausgefalten ift und die Principien ber Andeste mit proflime 3.4 Abender ich Uhr, rollten noch von ihr Entschiedenheit bekampfe; beffeningeachtet mird barin Du Mabers Mainigarten, famint bem faum einige lofen Wahlrechtes auf Grundfage ber Kopfgahl ge- Wohnhaufe, in den Gerom. Bor bem f. t. Begiltsgerichte in Proces Bablrecht, welches alle Categorien und alle gefell. und gründlicher Beilung erblicken.

Die Majorität ber Nationalversammlung scheint jo wesentlich zur Erhaltung ber allgemeinen Ordnung und Rinbe beierug, nicht foot ift's Der Worfahag. des Prasidenten tritt Kraft J. 42 ber frangofichen Berfalfung in Die Reibe Der gewöhnlichen Borichlage, die nach Beachtung der auf ber Tagesondung febenden Begemffande breimal berachen merbenimmiffen, molet federteit Unte Zwifchenfull von B' Tagent ein-gehalten werden muß.

Den Conflict, in welchem die zwei bochften Staatsgewalten Frankreichs fich neuerdings wieder Doppelausgabe am 8. November 1851 und bas befinden, beflagen wir bochlich. Bie nennen es eine Calamitat, menn biefe beiden Gewalten, anftatt eintrachtig zusammenzuwirfen, in mehr ober minder verfonlichen Rämpfen und Reibinigen ihre Krafte paralpfiren. Wir fonnen baber nur munichen, bag ein paffendes Unstunftemittel gefunden merbe, um einen drobenden Bufammenftoß zu vermeiden. Der, wie es Scheint, von der Rationalversammlung beliebte Un= trag , eine ouferordentliche Commifuon gu ernennen, welcher ber Borfchlag des Prafidenten gur reiflichen Ermagung überwiefen werden foll, icheint einen Musmeg caus dem Cabnrinthe ju offiren. Man fann der Rationalversammlung nicht füglich zumuthen, ein Das Sandelsministerium bat im Ginverständniffe Befen, meldes fie nach reiflicher Erwägung der Um=

> Undererfeits ift es nicht unwahrscheinlich, to fie fich felbit verantagt finden wird, Modificationen an dem Bahlgefete, foweit felbe möglich und julaffig Caind, vorzunehmen.

Bei einer folden Wendung mare möglicher Baibach, DA Rovember. Deife auch eine erfpriefliche Lofung ber Reviftons

Correspondengen.

Marburg

Dr. P ... Die ungeftumen Flutben verraunen, und nur die Birfungen ihrer Buth ftellen fich ben betrübten Blicen barg Die Gtrafe aus der Magdalena : Borftadt nach Ct. Jofeth, ber Ctadt Marburg gegenüber, zeigt au ber tiefunterichmennne

mann, muck-Direct en fur Steier-

Die Brobergerftellung Des allgemeinen und fchranten- Dimuren fruber bon Jenien Bewohnern verlaffenen

bass Beinahe flafterhoch find fammtliche Bertftat: Dongunferem fpeciellen Ctandpuncte konnen wir ten der Lederer mit Schfamm gefüllt, Gol; und mie mie biefer Forberung nicht emberfranden erfla- Saute, Ausphern, faus bem einzigen Magazine, ber Pett, bein und gill bas allgemeine und unbeichrantte Burgerin Theif, aber bundert Cenener), Borrathe aller Urt murben meggefdmemmit; bem gewaltigen Quaichaultaben Aluterichiedes beseitigt, ale ein Ausfluß, des berthurm nacht dem Badbaufe, am unterften Ende vewolneibnaren Duincips, und wir wurden felbit dann, ber Ctat, ein Bollmert von 1529, wurde an einer wenn biefe Wiederherstellung eine fcheinbare und zeit- mebr ale flafterdicten Stelle feiner nordlichen Maner weilige Beruhigung ber Gemuther in Franteein ber geine Braide bie gu feinem Grande burchgebohrt. Un= vorbrachte, feinesfalls barin einen Act vollstandiger gebouvel Solamaffen liegen und hangen in der Gelbering 1, ober nno int Bert, unfer Marburg. Da au vielen Gretten grarudes Grragen: und Bruckenvon bemielbeit Befithespilicte Gausgigeben. walls das bols, gange Joche und Gelander ausgefpillt murben, Ministeriulin bie Druiglichteit Des praffoentiellen Bor- for forichen die Beamten bes Areisbauamtes unter ichlages beantragte, erffarte fie fich bagegen. Bierin Genediarmerie - Begleitung emfig biefen Gpolien nach. Liegt ber Bemeisg daß die Majoritat, welche bisber Leiber zeigt fich bie in manchen Voltsclaffen mabr nehmbare Berichtimmerung in einem oft mehr als deltsamen Beausprechen einer Art Stranbrechtes. Die Poffverbindung mit Rarufen iff, mit Musnahme bes Brieffraneportes, burch bie ichanrigen Bermi: ftungen bei Laramund, beim Wirthe Sturm, nächst Gt. Oswald te., noch immer unterbrochen. Der Marburger Maltemagen mußte gwei Tage in Ct. Dolleafe fteben bleiben. Dicht beffer fieht es binab gegen Groatien aus. In Pettau brach fich ein Urm ber Drau ein neues Bette langs bem fogenannten Brunnwaffer burch die Borftatt Rann, bann binaus gegen Turnifd und Ct. Beit, gerftorte bie meiften Getreis beideunen am verhien Ufer feste bier alle Bobngebande unter Baffer, und rafirte bas Saus bes Bleischers Roffner vom Boden meg. Der Ginfturg Desjelben tootete 7 Perfonen; ein frummer Anabe in der Ruche murde mie burch ein Bunder gerettet. Die gange untere Stadt mit dem Minoritenplage 2c. war überschwemmt. - Die Fluren außer ihr burd: tobte ber bei bem Dorfe Putie mundende Grajena-Bad. Die fonft fdmante Draubrnde, Die langfte im Lande, ift gludflich gerettet und fur Fufiganger und ben Brieftransport geöffnet; bafur foll ein grofer Theil ber ftattlichen Brucke gu Barasbin gerftort fenn. Man fpricht von mehr als einem Dugend auf: gefundener Leichen.

Der Schaben ber Flogmeifter und Spediteure, befondere ju Marburg, ift beträchtlich; dafür bort man noch mehr als eine berglofe Stimme aus ben unterffen Schichten: Der liebe Gott hat mich mit augeschwemmtem Bolg verforge; bei ber Berftellung ber Bruden wird es wieder Berdienft geben zc. Im 8. erlebte Marburg ben erften, burch bie Drau ge-Schiedenen Wochemnarft in ber Ctabt und Magbalena Borftadt, mit ber burch bie erschwerte Berbinbung icon fait vom felbit fich verftebenden fteigenden Thenerung.meinigarpie, bet ior

Gingelne Eichaiten fchiffen bereits wieder ben Strom binab und zeigen bei ber Berriffenheit feiner Landungestellen eben fo febr con ber Rubuheit ber Gloger, als von ber Roth, welche die oberen Begenden gwingt, ihre Producte auch unter Gefahren Bu verwerthen. Der Preis des Brennholzes ift bier ten Breccienhohe, über welche fie fich dahin zieht, Lebensmittel zu einem funftlichen Werthe zu fteigern, augenhlidlich um ein ganges Drittheil gestiegen. Die

gabe es eben bener feinen erheblichen Grund. Die Weinlese ift um Marburg großentheils vollendet, fie übertraf durch bie Begunstigung des sommerlichen Octobere wenigstens in ber nachsten Umgebung an Menge und Guce Die meiften Erwartungen; eben fo gunftig zeigte fie fich in den Roleffer, fchlecht in ben Luttenberger, febr mittelmäßig in ben meiften Da= chergegenden. Die Jagd, fonft ein entschiedenes Bergnugen ber Marburger, entspricht mohl feit Rurgem faum mehr ber bescheidensten Resignation. Gin Paar habchen auf eben fo viele Dugend Schützen mar jungft die Ausbente einer Tagesjagd in der fonft fo hafenreichen Tefen. Da zeigt fich benn boch, daß die Bauern im fteirischen Alpenlande bumaner maren gegen ihre vierbeinigen Nachbarn; bei einer einzigen Gemfenjagd zu Jonebach nachft Atmont murden Unfange August 22 Gemfen geschoffen. Beffer wird es auch in biefer Beziehung merben, wenn unfere oft winzigen Gemeinden, bei benen gar baufig ber Borftand teine Ahnung von Lefen und Schreiben bat, nach tem Beispiele Defterreiche fich zu größeren verbinden.

Un einzelnen Unfallen mangelt es nicht in un= ferer Umgebung, die gerade nicht auf die Elemente gu fchieben find Go begaben fich am 28. Octo= ber die mobilhabenden Müllerleute Roifet zu Demald: graben mit ihren Dienftleuten zur Gpatmeffe nach St. Oswald, und liegen nur einen Knaben von 14 Jahren zur Bewachung bes Baufes gurud.

Raum war die Meffe gu Ende, als der Knabe athemlos mit allen Beichen bes Entfetens ihnen bie Nachricht brachte, daß wenige Minuten nach ihrer Entfernung Rauber die Muble erbrachen, einen Theil der Einrichtung zerschlugen, und fich mit der besten Sabe entfernt batten.

Im vorigen Monate fuhr Fraulein G., ein munteres junges Machen, den Gt. Josephoberg gegen Bindifchfeiftrig hinunter, Die Pferde murden schen und schleiften die Unglückliche, Die mit bem Jufe in die Speichen des Rades gerieth, bis gegen bie Ctadt. Tropbem, bag ber Jug gebrochen murbe und der Ropf fortmabrend auf ben Boben fchling, fieht bie feltsamer Weise Gerettete unter forgfaltiger Pflege ihrer balbigen Genefung entgegen.

Ueber einen Fall fecter Gewaltthat gegen den f. f. Grang = Bolleinnehmer in Rolarje, im Bereiche ber Marburger Bezirkenerwaltung, merben wir nach ftens das Rabere bringen.

Beute fam auf ber Babn eine Schiffbrucke von Grat, um die Berbindung mit dem rechten Drauufer berguftellen.

Bu den im Intereffe ber Reifenden wie bes Sandels liegenden Projecten gehört die Unsficht, die Postfrage von der precaren Privat = Ueberfuhr in Cauritich unabhängig zu machen und fie von Pettau über Friedan und Polftrau nach 2Barasbin gu fub: Diefelbe Richtung bezeichnet man auch für die fünftige Gifenbabn von Rlagenfurt über Marbarg nach Croatien.

Der Bau eines neuen grofartigen Gerichtshaufes in Marburg foll ter Genehmigung nabe fenn.

Cehr mobithatig für die arme Bevolkerung um Ct. Oswald und Frefen im Draumalte durfte fich fcon bald der Ginfluß des naben, nun mit 32 Rnap: ven beleaten filberhaltigen Blei = und Rupferbergmer= fes ter S. S. Banmgartner et Comp. (in Laibach) gefalten, dem mir, ale einer der jungften montanifti= fchen Schöpfungen in Steiermart, nachftens einen eis genen Urtifel midmen wollen.

Mus Croatien, 7. Rovember. - A. - Die Gave und die Drau haben an vielen Orten ungemeine Berbeerungen burch Austreten angerichtet. Geit beute und geftern ift das Baffer im Abnehmen. Um barteften find Barasbin und einige Gegenden an ber Cave betroffen. In Baras: din ift ein großer Theil der Stadt überschwemmt, und man beflagt fogar einige Menfchenleben. Der Banus und der Banalrath v. Zignovie baben fich an Drt und Stelle verfügt, und Ge. Ercelleng wird mes nigstens den dringenoften Bedürfniffen der Berungludten abhelfen. Die Communication über die Gave ift mittelft Heberfuhrsplatten bergeftellt, und bie Doff durfte von Agram aus morgen wieder weiter befordert werden. Es scheint, daß die periodisch und bener

ichon zum zweiten Male wiederkehrenden Ueberschwem= mungen vorzüglich ihren Grund in dem engen Glußbette der Cave haben, und daß ce vielleicht an der Beit ware, an die Regulirung Diefes Bluffes gu denken.

Das Gerücht, welches von der Translocirung unserer Rechtsacademie an einen anderen Ort ber Monarchie sprach, ift nicht begründet, und es scheint durchaus feinem 3weifel zu unterliegen, daß diefelbe in Agram verbleiben merde. - Aus Effegg flagt man, daß mehrere magnarisch Gefinnte in den Ge= meinderath gemählt worben. - Das croatifche Blatt "Neven", rein belletriftifcher Tendenz, wird demnachft unter der Redaction des Dr. Demeter, eines auch als dramatischen Dichter ehrenvoll bekannten Patrioten erscheinen. Da ein folches Blatt ganglich mangelt, fo durfte ihm vielleicht ein gunftiges Prognosticon au ftellen fenn, wenn andere die nationalen Publiciften fich lebhaft an demfelben betheiligen. - Gr. Perfovac, früher Beamte ber Banalregierung, ift an die Stelle des hrn. Belie jum Gecretar der "Malica ilirska" ernannt worten. Br. Belic hat auf diefe Stelle re: fignirt und foll fich als Guterdirector auf die Befigungen des Brn. Bischofs von Diakovar, Dr. Straß: majer, verfügen. - Man will behaupten, daß die Berhandlungen zwischen der Banalregierung und dem Befitzer des hiefigen Theatergebaudes megen eines Unfaufe besfelben nicht zu einem gewünschten Re= fultat geführt hatten. - Die Sallen Thaliens durften somit febr mabricheinlich Diefen Winter verodet bleiben. - Die Sandelsfammer wird fich mohl diefer Tage constituiren und man erwartet von derfelben, daß fie mit Gifer an die Behandlung unferer provinziellen Sandelsfragen geben werbe. Erootiens Bufunft bangt jumeift von einem lebhaften inneren Ber= febre ab.

Mailand , 5. November. -C. A. - In biefem Monate ift die zwölfte und lette Rate bes lomb. - venet. Zwangsanlebens gu entrichten. Diefelbe fallt in diefer Proving den Befipern von bypothecirten Capitalien und Di gungen gur Baft, und ift im Betrage von 40 Centef. für jede 100 Lire bemeffen.

Ruglich erschien in unfern Provingen Die Orbre für die dieffahrige Confcription, melde eine Alters: classe mehr als gewöhnlich, nämlich auch die von 1832 umfaßt.

Gin großartiges Wert, das ichon feit mehreren Jahren genehmigt und beschloffen morden, aber durch die politischen Greigniffe ber letten Beit gehemmt worden, foll in Balbe, und gwar noch in biefem Jahre, jur Ausführung tommen. Es ift diefes die Regulirung ber Moda-Mündung im Comerfee. Der obere Theil diefes herrlichen Bafferbectens, mo es an ben Beltlin grangt , ift bekanntlich von einem ausgebehnten flachen und fumpfigen Landftriche umfaumt, der lediglich aus den Alluvionen ber von Condrio ber fommenden Adda, und der von Chiavenna fom: menden Mera gebildet murde. Diefe weite Cbene, die von einem auf derfelben erbauten alten fpanis fchen Schloffe "il pian di Spagna" genannt wird, ift mit fleinen fumpfigen Canalen und Wafferfpiegeln überzogen, melche besonders in den Ermmermonaten giftige Ausbunftungen bauchen und eine Drelle bosartiger Fieber find, fo bag um Diefe Beit Die an grangenden Ortschaften Colico , Bera und Rovate beinabe von allen Ginmobnern verlaffen merben. Es bandelt fich nun barum, die fechte und unregelmäßig fich fchlangelnde Adda in ein tiefes und gerades Bett gu leiten, wodurch das öftere fchadliche Austreten derfelben verhindert werde; auch ift ichon feit mehreren Sabren ein Stuck biefes Bettes gegraben und mit einer ichonen fteinernen Brucke verfeben, burch welche nun die gange Maffe ber Gemaffer geleitet wird, und hiemit die alte baufallige Brucke über ben Gluß, die fonft neu batte errichtet werden muffen, bimmegfällt. Bugleich foll auch die Berbindung bes Comer: mit dem obern Gee, der gegen Chravenna ausläuft, und deffen angrangende Gebirge noch vielen Reichthum an Solz und ichone Granitbruche bergen, burch einen neuen, tiefen Canal bergeftellt, und fomit ben Gdiffen, die jest oft nur mit Schwierigfeit über bie ver fandete Mundung gelangen, das Gin: und Auslaufen bequem gemacht merben.

haltende Regen, welche bas Austreten mehrerer Fluffe, unter anderen des Tagliamento zur Folge hatten. Run ift ploplich eine febr raube Bitterung eingetreten.

Defterreich.

Bien, 7. November. Die "Glovenste No= vinn" bringen rucksichtlich der beginnenden Schätzung der Ablöfungsgebuhren für aufgelaffene Unterthanengie: bigfeiten in Ungarn unter Anderm folgende Betrach:

"Wir erfahren, baf bereits Borbereitungen ge= troffen werden, damit auch in Ungarn das in Un= griff genommen werde, mas in andern Rroulandern schon sehr weit im Fortschritt gelangt ift, nämlich die Abschätzung bes Berluftes, welcher ben ehemaligen Gutebefigern durch ben Wegfall ber unterthänigen Urbarialgiebigfeiten entstanden ift, und die Bemeffung ber hiefur von Geite ber fruberen Unterthanen und nunmehrigen freien Grundbesiper gu leiftenden billi= gen Entschädigung. Im Angenblicke befinden fich in Bien die aus Ungarn berufenen Bertrauesmanner, welche die Aufgabe haben, der b. Regierung in dies fer Angelegenheit ihren gutächtlichen Vorschlag zu machen. . . . Wenn in andern Kronlandern barauf gefeben murde, baf die Laften dem Bolfe fo febr als möglich erleichtert werben : um fo mehr muffen wir basfelbe in unferen ziemlich traurigen Berhaltniffen erwarten In andern Kronlandern ift die Industrie weit mehr entwickelt und ber Bandel reg= famer, difhalb auch bas Berdienft vielfaltiger und bedeutender. Bier , namentlich in den entlegeneren Gegenden, bat der Landmann fast feinen Berbienst und es ift ihm febr schwer, irgend einen Kreuzer in die Sand zu bekommen. . . . " - Die "Gl. Rov." berühren noch die durch die magnarische Revolution entstandenen Wirren in ben Berhaltniffen ber Gute herren und Unterthanen, die verschiedenartigen Zans schungen und Bethörungen, burch melde ber ungar. Landmann in Roth verfest mard, und fchließen mit dem Bunfch', daß zu Gunften des armen Landmans nes die ermähnten Umftande bei der vorzunehmenden Entschädigungsoperation in Erwägung gezogen merden möchten.

Der "Nieume Rotterdam'iche Courant" vom 23. October enthält folgende, für die Triefter Ueber: landespostroute wichtige Postverordnung: "Mit fonigl. Decret vom 5. October 1851 hat G. M. das Porto für Briefe u. f. m., welche von ben Riederlandel nach den niederländischen Colonien mittelft bes foges nannten Ueberlandsfelleifens befordert merden, geres gelt. Es murde hanptfächlich festgefest, daß bas Briefporto für bas Königreich 10 Cents und für bie Colonien 25 Cents beträgt, mogu noch jenes fommt, bas ben fremben Regierungen ober Berwaltungen an Porto und Tranfit, Gin: und Ausgangsgebühren ent: richtet wird. Das Porto und die Auslagen für einen einfachen Brief betragen via Marfeille 1 fl. 40 6. via Couthampton 1 fl. 30 G. und via Trieft 1 fl. 20 G. Ein einfacher Brief via Marfeille muß ment ger als 71/2 (1000stel Livre), via Couthampton und Trieft aber fann er bis 15 (1000ftel Livre) wiegen. Die Briefe tonnen, wenn man will, frans firt werden; eine theilweise Frankirung ift nicht gus laffig. Das gilt eben fo febr von den Briefen aus den Riederlanden nach Indien als aus Indien nach ben Niederlanden. Beitungen, Glugblatter, Preiscous rante u. f. m., mit einem Worte alle Dructfachen unter Rrengband, ohne irgend eine Schrift in Bels chen oder Chiffern tonnen fur die gange Route, gegen Bezahlung für jedes Blatt ober Geite franfirt mer ben. Die Bestimmungen biefes Decretes finden gum erften Dale für diejenigen Briefe Unwendung, melde von den Riederlanden mittelft der Ueberlandspoft im Monat December befordert merben.

2Bien , 8. November. Der "Offere. balm." theilt das Refultat ber Conscription in Dalmatien mit. Die Bahl ber Ginmohner beträgt 402.646. Rechnet man die in der Fremde abmefenden 14.694 Einheimischen und die 5 763 Fremden ab, fo belauft fich Dalmatien's gegenwartige Bevolferung auf 393.715 Geelen, welche in 15 Stadten, 43 Marte Borige Woche hatten wir febr ftarke und ans flecken, 868 Dorfern und 71.452 Saufern in 93.452

Familien leben. Bon ben Ginheimischen befennen fich 325.576 gur fatholischen, 76.219 gur griechische nicht: unirten, 496 gur griechisch-unirten, 340 gur ifraelitis fchen und 15 gur protestantischen Religion. 2Bahrend fich die mannliche Bevolferung auf 204.486 Geelen belauft und bie weibliche nur 198.160 beträgt , ift bas Berhaltniß ber ledigen manulichen Ginmohner bebeutender, die fich auf 128.995 gegen 108.457 les bige weibliche Individuen belaufen. Die Bahl ber Militarpflichtigen beträgt 36,410. Unter ben gum Rriegebienfte nicht Berpflichteten, befinden fich außer den 17:, 18: und 19 jahrigen Individuen, welche 11.726 betragen, auch die Untauglichen und folche, die aus perfonlichen Ruckfichten vom Rriegedienfte befreit, fo wie Jene, die theils mit, theils ohne Bewilligung abwesend find, dergestalt, daß die Babl ber für bie nachfte Recrucirung jum Kriegsdienfte Berpflichteten fich auf 24.684 Geelen reducirt. Den Biebstand betreffend, ftellt fich bie Babl ber Pferde und Laft: thiere mit 27.177, jene des Rindes mit 86.048 beraus. Doch muß bemerkt werden, daß diefe Bablen nur aproximativ gelten fonnen.

Brifden ber faif. öfterreichifden und ber fon. neapolitaufchen Regierung find Bufapbeftimmungen gu bem zwischen beiden Staaten bestebenden Sans beles und Schifffahrtevertrage v. 3. October 1846 verabredet, welche vom 1. Oct. ju gelten haben. Die Sandelofchiffe beider Rationen find bemgemaß berechtigt, ihre Ladungen auch in fremben, zwischen beiben Staaten liegenden Safen gu vervollständigen und bleiben allen burch ben Sauptvertrag gemahrleifteten Begunftigungen theilhaftig. Die Schiffe beider Rationen brauchen fich ferner bei birecten Fahrten von bem einen gu bem andern Lande nicht mehr mit Urfprungecertificaten gu verfeben.

Der Prager Sandeloftand hat gum Undenken an die Eröffnung der Prag-Dresdener Gifenbahn eine Munge fchlagen laffen, welche auf einer Geite bie Bobemia und die Caronia, von einem Dampfmagen fich die Sande reichend, auf der andern Geite aber ben Alltstädter Bruckenthurm barftellt. Der Berfer: tiger diefer ichonen Denkmunge ift der Graveur Berr Geidan.

" Der "Lumir" erfahrt aus ficherer Quelle, bag in dem Prager Stadtarchive , welches im Ilugenblicke vom Srn. Garl Erben geordnet mird, nach beilaufiger Ueberficht mehr als 1500 Banbe alter Das älteste Sandichriften der Stadt fich befinden. ftabtifche Buch batirt v. Jahre 1310.

00 Wien, 8. Rovember. Dem herrn M. G. Capbier, ift gwar von feiner Saft nichts nachgefeben worden - wie dieß einige Beitungen miffen wollten -- boch murbe ihm gestattet, "ben humoriften" am 1. December wieder erfcheinen gu laffen, ba am 8. Desfelben Monates feine Strafzeit ablauft.

33 Graf Stadion, welcher fich jest in Bien befindet, ift fo meit bergestellt, daß er schwerlich mehr nach Grafenberg guruckfehren , fondern über QBinter in Wien verbleiben, im Frubjahr aber eine Gebirgereife

Die Berathungen ber ungarifden Bifchofe, welche Montage beginnen, werden vor Allem die Reform bes Bolfofchulmefens in Ungarn jum Gegenstande haben. Rach dem dieffalligen Untrage handelt es fich um Mittel und Borichlage, dem Lehrstande tüchtige Rrafte juguführen, anderfeits aber auch für beffere Dotirung ber Schulmanner in Ungarn gu forgen.

2Bie man aus Prag schreibt, merden im furst: lich Metternich'ichen Schoffe zu Plag in Bohmen Renovirungen vorgenommen, und man glaubt, daß die fürftliche Familie einen Theil ber nachftfahrigen Commermonate dafelbit zubringen merde.

20 Rach einem Circularschreiben des b. Rriegsmi= nifteriums ift es ben Truppencommandanten überlaffen worden, die Bermendung der Militar-Mufitbanden für Militargmecke gu gestatten ober gu vermeigern ; boch bleibt es ausbrucklicher Bille Gr. Dajeftat bes Rai= fere, daß die Bermendung der Mufitbanden in öffent: lichen Gafthäufern nur ausnahmsweife unter Aufficht gestattet, und den Mufitbanden der militarifche Charafter unter allen Umftanden gemabrt bleibe.

30 3n Folge ber neueftens vorgefommenen Glementarereigniffe find febr viele Poften verfpatet bier angefommen ; die Communicationen in einigen Rich: tungen ganglich gerftort, batten auch das Ausbleiben einiger gur Folge. In den Gebirgen Steiermart's liegt der Schnee bereits in Rlafterbobe, und dauert Das Schneien noch immer fort; feit Jahren gebenft man feines folden Ochneefalles.

20 Aus Anlag vorgefommener Falle, daß ein= gelne f. f. Begirfshauptmannschaften mit ben Berren Decanatsvorstehern und Echulendistricteauffebern in Erlagform correspondirten und von ihnen die Berichts: form in Unfpruch nahmen, bat das b. Ministerium des Inneren die Ginleitung getroffen, daß allen Begirtebauptmannern bedeutet werde, mit ben Pfarrern, Dechanten und Schuldistrictsaufsebern in Bufunft nur in Briefform zu correspondiren.

Die Verhandlungen, welche auf Grundlage der Borlagen über die Borfeordnung gur Feststellung dieffalliger gefeglicher Bestimmungen gehalten werden, beginnen im Laufe der nachsten Woche. Die Einladungsschreiben für die Bertrauensmänner, welche neben ben Delegirten des Finangministeriums an ben: felben Theil nehmen werden, find bereits ausge-

** herr von Meneval, erfter Gecretar der frango: fischen Gefandtschaft am biefigen Sofe, ift gum Gefandten in London ernannt worden und geht in etnigen Tagen babin ab.

Der Gemeinderath von Ling bat bei dem b. Ministerium bittlich um eine Bestimmung nachgefucht, in welcher Weife mit den Fahnen der aufgelöften Nationalgarde zu verfügen fen.

33 Bon dem biefigen Dichter Carl Bet erfcheint nachster Tage in Berlin ein Bandchen neuer Be-

Dem unnmehr befinitiv festgestellten a. b. sanctionirten neuen Bolltarife wird, wie man bort, eine Regelung der Bergehrungesteuerfate folgen, um die Abgaben, milde an ben Linien ber Grofftabte Defterreichs von verschiedenen Producten als Berzehrungestener eingehoben werden, mit ben Ctenerfagen bes neuen Bolltarifes in verhaltnismäßigen Ginflang zu bringen.

** F3M. Freiherr v. hannau gedenft über Binter in Grafenberg gu verbleiben, um die Prieß:

nip'fche Gur gu gebrauchen.

00 Der Abschluß bes Bertrages gwischen Defter: reich und Frankreich über gegenseitigen Coup bes literarischen Gigenthums ift burch die frangofische Die nifterfrifis verzögert worden; bod burfte berfelbe noch in diefem Jahre gur Unterzeichnung fommen. Da von Geite Frankreiche Diefelben Verhandlungen auch mit Preugen schwebend find, so nahm in neuester Beit Die Cachlage eine Gestaltung an, bag ber Bertrag muthmaßlich ein gemeinschaftlicher öfterreichischspren= Bifchefrangofifder merben mird.

Wien, 9. November. Ge. Maj. ber Raifer hat mabrend a. b. Geiner Reife in Galigien am 28. v. Dt. in Delatyn den Grundftein gu der neuen Galine gelegt, die ben Ramen bes Monarchen führen wird. Gie foll auf eine jahrliche Production von 200.000 Centner eingerichtet merden, und fomehl in Ruckficht auf ihre Ausstattung mit Borrichtungen der neneften Erfindung den erften Plat in Galigien einnehmen. - Bei diefer Gelegenheit verlieh Ge. Majestät der Raifer dem dortigen Cameral-Birth-Schafte-Bermalter, herrn Thabaus Rrach, in Inerfennung feiner SSjährigen treuen Dienftzeit, bas goldene Berdienftfreng.

- Bei der italienischen Urmee treten in diesem Winter die bei den einzelnen Armeecorps neu creirten Generalftabefdulen in's Leben. Die Lebrzeit umfaßt 5-6 Monate, nach beren Berlauf die or= dentlichen Stabal-Prufungen abgehalten merden. Ge= lehrt werben alle höheren einschlägigen Rriegewiffen= Schaften, frangofische und italienische Eprache, Fechten und Reiten. Die Bewerbung fteht jedem Offigier frei, Diefe bochft wichtige Ginrichtung foll ein Werf un: feres ausgezeichneten F3M. Baron Deß feyn. Alls Borbild dienten babet die frangofifchen Divifione: Benieschulen.

- Gin Biener Correspondent ber "R. D. 3" fchitdert ben Gefundheiteguftand des Baron Sannau als unbefriedigend. Erft fürglich murben bie vier aus: gezeichnetsten Merzte Biens an beffen Kranfenlager jum Concile berufen. Der Ausspruch berfelben foll turchaus nicht beruhigend flingen.

- In Prag wurden am 3. November, fo mirb ber "Fr. G. 3tg." gefchrieben, bie fammtlichen Pfarrer vorgeladen, um fich ju augern, ob in ihren respectiven Begirfen feine rongischen Umtriebe vorge: fommen fepen, und ihnen befannt gemacht, bag vorfommende Galle bei ber f. f. Ctabthauptmannichaft anguzeigen fenen. 3bre bieffälligen Meußerungen fielen febr befriedigend aus, und es icheint bemnach, bag ber Deutschfatholizismus in Prag feinen Grund und Bo= ben geminnen merbe.

- Brifchen ter f. f. ofterr. und ber großher: zoglich badifchen Regierung murbe in Bezug auf bie Ginwanderung badifcher Staatsburger nach Defterreich ein Uebereinfommen getroffen. Rach bemfelben fonnen mit ben fogenannten Beimatticheinen nur die Dienft: lente und Taglobner nach Defterreich reifen, und es werden ihnen biefe Scheine nur in dem fpeciellen Falle ausgestellt, wenn fie nachweisen, baf ihnen bie Aufenthaltebewilligung von der öfterr. Localbehörde jug fichert morben ift.

- Die Borfteber ber Grundentlaftunge: Landes: Commiffionen werden im nachften Monate nach Bien berufen, um den Colufberathungen über ben Gefetes: entwurf wegen Ablöfung ber Gervituten beigumobnen.

Deutschland.

- In der Bundestagefigung vom 31. October erflarte Preugen, daß es bie auf ben 2. Gemefter 1831 entfallende Quote von 532.000 ff. jur Unterhaltung ber beutschen Flotte nur unter ber Bebingung gablen wolle, wenn die Bundesverfammlung fcon jest erflare, bag bie Rordfeeflotte fein Bundes: eigenthum fenn folle. Das Anfinnen Preugens fand jedoch feinen Unflang, indem bie Frage bes Bunbes= eigenthums erft nach bem Ausspruch bes Cachver: ftandigen-Comite's entschieden werden foll.

- In der politischen Commiffion ber Bunbes: versammlung foll die Frage angeregt worden fenn, ob es nicht zuträglich fenn möchte, die refp. Regierungen gu veranlaffen, eine Imneftie nach Rates gorien gu verfündigen.

Shweiz.

In Bern brechen bie Confervativen allen Um= gang mit den Radicalen ab, funbigen ihnen an einem Tage bie Capitalien auf und entziehen radicalen Bandwerfern jede Arbeit. Die Patrigier haben fich voll= fommen ifolirt, fo bag alles gefellige Leben ge= stort ift.

Spanien.

Die Königin bat einen gablreichen Genatoren= Coub gemacht. Richt weniger als 51 neue Genatoren find ernannt worden. Die bobe Beiftlichfeit, die Wiffenschaften, ber Grundbefit, Die Diplomaten, die Ariftocratie, die Armee und der Beamtenftand find zahlreich vertreten.

Renes und Reneftes.

" London. Die Arbeiterbemonftration auf bem Ropenbagener Felde, und namentlich bas bierauf er: folgte Festmahl, haben felbit bes "Globe" entichiebenftes Miffallen erregt. Bei bem letteren fielen fo ftart gehäffige und brandftifterifch communiftifche Meußerungen von Geite brittifcher Demagogen, baß man mit Recht fragen mag, ob England felbit nicht allzu bald Gelegenheit finden merde, fein jepiges Fraternistren mit continentalen Unruheftiftern gu bereuen? Den reichen Glaffen der brittifchen Gefellichaft mirb bort offen mit Berberben und Plunderung gedroht. Bas bie herren ber Gity und gewiffe fattische Gor: porationen mohl bagn fagen merden!?

Telegraphische Depefchen.

Modena, 5. November. Ein nener Givil: coder wird vom 1. Februar 1852 ab eingeführt.

Anhang zur Taibacher Beitung.

Telegraphischer Cours : Bericht ber Staatspapiere vom 10. November 1851. Staatefdulbverichreibungen gn 5 pEt. (in GM.) 91 1/2 betto " 4 1/2 " " 81 1/2 betto "4 " 72 1/2 Darleben mit Berlofung v. 3. 1839, für 250 fl. 299 3/8 915/8 . 100 7/8 detto Littera B. . Banf = Actien, pr. Stud 1198 in G. D. Mctien ber Raifer Ferdinande : Nordbahn 1480 fl. in G. M. gu 1000 A. G. Dl.

Bedfel : Cours vom 10. November 1851.

Amfterdam, für 100 Thaler Guerant, Athl. 180 1/2 Rurge Sicht. Augsburg, für 100 Guiben Gue., Gutb. 129 . Ufo. Frankfurt a. M., (für 120 fl. fübb. Ber:

eins-Währ. im 24 1/2 fl. Auf, Gutb.) 128 1/2 Bf. 2 Monat. Hamburg, für 100 Thater Vanco, Athl. 190 Bf. 2 Monat. Livorno, für 300 Toscanische Live, Gulb. 125 2 Monat. London, für 3 Pfund Sterling, Gulben 12-49 3 Monat. Mailand, für 300 Defterreich. Lire, Guld. 128 1/2 Bf. 2 Monat. Marjeille, für 300 Fransen, Gutb. 153 Bf. 2 Monat. Baris, für 300 Fransen . Gulb. 153 Bf. 2 Monat. K. R. Münz Ducaten 32 1/4 pr. St. Agio.

Getreid - Durchschnitts - Preise

in Baibach am 8. Rovember 1851.

Martipreise.

Gin	Wiener	Megen	Weizer	1		3	fl.	412/1	fr.
-		-	Rufuru			-	37	-	>>
-		_	Dalbiru	cht		-	>>		5)
-		in the same	Rorn			2	>>	56	33
-			Gerfte			-	>>	-	>>
-		_	Sirfe			-	>>		>>
2 M		This is	Leiden			2	37	48	>>
-		400	Hafer		100	2	>>	542/4	>>

bremden-Anzeige

ber bier Ungefommenen und Abgereiften. Den 2. Dovem ber 1851.

Her, von Lendenfeld, E. t. Landesgerichtsrath, von Wien. — Ir Som Ponce, Admiral, von Citt. — Fr. Leopoldine Wahl, Private; — Ir. Henriquez, Mentier; — Ir. Zonnenb.rg; — Ir. Juary; — Ir. Menisto; — Herr Mothwag; — Herr Nois Mitscher; — Hr. Luget; — Ir. Madron, — u. Ir Jacob Pickler, alle 8 Handelsleute; — Hr. Hoffmann, Großbandler; — Hr. Decell, — u. H. Wiri, beide Ingenieuts; — Hr. Lavagnelli, Lesiger; — Hr. Flügel, Professor; — Hr. Gazioletti, Dr. der Rechte, — u. Ir. Freiherr v. Cordon, t. f. Feldmarschaft-Lieutenant, alle 17 von Wien nach Triest. — Hr. Jeinrich Gordon, Privatier; — Herr Undreas Silvesti; — Herr Franz Eberle, — u. Ir. Joseph Wallusching, alle 3 Handelsleute; — Ir. William Georle, engl. Edelm., — u. Ir. Hinrich Freiherr v. Eschenburg, f. f. Ussestor, alle 6 von Triest pach Weien.

Den 3. Br. Contempelli, - u. Br. Malom: bra, beide Bandeist., von Gilli nach Trieft. - Berr Ju man, Berif baftebefiger, von Wien nach Go j. Berr Graf Alberti, Privatier, von Wien nach Udine. - Br. Kogen; - Br. Bartha; - Br. Moifes, -Br. Merandet; - Br. Lutovar; - Br v. Mitrovit d; - Br. Manuga; - Br. Pierott, - u. Br. Bijeman, alle 9 Bandeisteute; - ihr. Unaftas; Dr. Madorag; - u. Ihr. Rifim, alle 3 turk. Ihanbelsleute, und alle 12 von Wien nach Erieft. - gr. Gigmund, Bandelemann; - Dr. Biener, Befiger; -Br. Steigel, - u. Gil. Langel, beibe Private, alle 4 von Trieft nach Grag. -- Br. Grat Fünffirch, E. E. Rammerer; - Gr. Undrathel; - und Ihr. Magrini, beide Bandelsleute; _ Br. Tr. Dimnig, Mediciner; — Br. van Bich, holland. Privatier; — Br. Beffi u- lis, turk. Unterthan; — Br. Schmidt, griechisch. Unteriban; - fr. Felber, Dr. ber Rechte; - Br. be Bauguinen, frang Rentier, -- n. Br. Bufarteli, Grundbesitzer, alle 10 von Trieft nach Wien.

Den 4. Hr. Draffenberger, Handelsmann, von Graß nach Agram. — Br. Blum, Handelsmann, von Wien nach Agram. — Berr Finetti, Positionere, von Wien nach Görz. — Herr Finetti. — Br. Illenstein, Grundbestiger, von Wien nach Villach. — Hr Hendelin, Grundbestiger, von Wien nach Villach. — Hr Hendelin, Grundbestiger, von Wien nach Villach. — Hr Hendelin, Handelsm. — Grunde nach Wien. — Fr. Geldner, Handelsm. Gattin, von Görz nach Wien. — Herr Frenker; — Hr. Schauf; — Hr. Liazi; — Hr. Zigler; — Herr Gralicer, — und Hr. Figel, alle 6 Handelsleure; — Hr. Ottenheimer, nordameik. Professor, — und Herr Maschan, fer, Handl. Buchhalter, alle 8 von Wien rach Triest. — Frl. Ochwarz, Sängerinn; — Dr. Maß, Grundbestiger, — u. Hr. Piere, franz. Bürger, alle 3 von Triest nach Wien.

Den 5. Hr. Novak, — und herr Poft, beibe Sandelsleute, von Wien nach Trieft. — Fr. Jacob Turolla, Jugenteur; — Hr. Thompson, Gutsbesißer; — Herr Johann Winthreich; — Hr. Heinrich Briccio; — Hr. Unton Tachalopulo, — u. Hrr Unton Nicolich, alle 4 Handelsleute, und alle 6 von Trieft n. Wien.

Den 6. Hr. Uhrfandl; — Hr. Koch; — Hr. Gerzsfeld; — Hr. Marosini; — Hr. Dorutti; — Hr. Cascante; — Hr. Danes; — Hr. Neumann; — Hr. Dolori, — u. Hr. Pleno, alle 10 Handelsleute; — Hr. Wallonta, Professor; — Hr. Dr. Emil Braun, Privatier; — Hr. Haitinger, Mealitätenbesißer, — und Hr. Baron Weiß, f. f. Generalmajor, alle 14 von Wien n. Triest. — Hr. Mangold, f. f. Cameral-Concipis, von Bien. — Hr. Mangold, f. f. Cameral-Concipis, von Wien. — Hr. Thomas Hutton; — Hr. Carl More; — Fran Elise More, — und Madame Wilfeligen, alle 4 Privatiers, — u. Hr. Sigmund v. Deymet, Buchalter, alle 5 von Triest nach Wien.

Den 7. Herr Ludwig Mark; — Hetr Georg Ward; — Hr. Wilkins; — Hr. Carminati; — Hr Gögl; — Hr. Cambiaggio; — Hr. Neizner, — und Hr. Smiffant, alle 8 Handelsleute; — Hr. Havelok, Oberlieutenant; — Hr. Louho, griech. Cavall. Commandant, — u. Hr. Gererelli, Leamte, alle 11 von Wien nach Trieft. — Hr. von Buchowski, f. sachl. Kammerrer; — Hr. Mannfi von Phobigs, Privatier; — Hr. Ulfred Chimani, Lieutenant; — Hr. Jacob Rocca, — u. Hr. Bernhard Ohligs, beide Handelsleute, und alle 5 von Trieft nach Wien.

3. 1368 (1) Ur. 5273. Ebict jur Einberufung ber Verlaffenschafts.

Ror dem f. f. Bezirksgesichte Lack haben baude, im 2. Stock, Do ille Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des Portraits mit der treffen den 30 Sciober d. I. verstorbenen Johann Was athen, Hubenbesigers in Dolena dobrava Haus. Preise gemacht werden.

haben, zur Anmeldung und Darthuung berfelben ben 13. December I. 3. zu erscheinen, ober bis babin ihr Anmeldungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens biesen Gläubigern an tie Berlaffenschaft, wenn sie burch tie Bezahlung ber angemeldeten Forderungen erschöpft würde, tein weiterer Unspruch zustande, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Lad am 7. November 1851. Der f. f. Bezuferichter: Levitschnig.

3. 1356. (1)

Dr. 5175.

E bict jur Einberufung der Bertaffenichafts: Gläubiger.

Bor tem f. f. Bezirtsgerichte Lack haben alle Diejenigen, welche an die Vertaffenschaft bes, ben 14. August d. J. verstorbenen Johann Berzhish, Ganzhüblers von Tratta bei Zauchen Haus. Ir. 3, als Cläubiger eine Forderung zu stellen haben. zur Anmeldung und Darthuung derselben den 5. December 1. I. früh um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldungsgesuch schriftich zu überreichen, widzigens tiesen Gläubigern an die Vertasseuchaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemelderen Forderungen erschöptt würde, tein weiterer Anspruch zustände, als insotern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Eud am 31. October 1851. Der f. f. Bezirkerichter: Levitidnig.

3 1355, (2)

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf kurze Zeit im Cafino= Gesbäude, im 2. Stock, Daguerreotyp= Portraits mit der treffendsten Aehn= lichkeit, geschwind und um billige Preise gemacht werden.

3. 638. a (1)

Mr. 8655.

Rundmachung.

Das bobe Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten hat mit dem boben Erlasse vom 15. October l. 3., 3. 55903C genehmiget, daß der Artikel Barchet im unverpackten Zustande auf der nordlichen, südlichen und südöstlichen k. k. Staatseisenbahn gleich den roben Cottonen, und sonach ohne Haftung bei Beschmußung, nach der l. Frachtentariss=Classe behandelt werde; welches hiemit bekannt gegeben wird.

Von der k. k. General- Direction für Communicationen. Wien am 29. October 1851.

3. 1364. (1)

Meues.

Eo eben ist erschienen und in Laibach in der Bucharuckerei des Herrn Voseph Winstell, so wie in Gilli bei Herrn Ceiger, in Marburg bei Herrn Leyrer, in Windischgrat bei Herrn Lavackski, in Radsersburg bei Herrn Weizinger, in Klagenfurt bei Herrn Signmund, in Görz bei Herrn Sokar, in Neustadt bei Herrn Wepustek, in Udelsberg in der Buchdruckerei des Herrn Joseph Winstell zu befommen:

Koledarčik slovenski

Za 1010 1852.

Na svillo dal Idr. Janez Bleiweis.

Diefer elegant ausgestattete Ralender in flovenischer Sprache enthalt in feinem erften Theile den fcmarg : und rothgedruckten Ralender mit allen gewöhnlichen Ralender Attributen; swifden je zwei Monaten ift ein Blatt zur Ammerkung von Rotizen u. dgl. eingebunden. Bu bemerken ift hier noch vorzüglich, daß der Rame jedes Monates in 11 Sprachen ausgeführt ift, namlich in 5 flavischen Dialecten, dann in der Dent schen, italienischen, ungarischen, französischen, englischen und lateinis schen Sprache. Der zweite Theil enthält die Genealogie bes regierenden öfterreis chischen Raiserhauses und Belletristisches in Proja und Poesie, und zwar: "Od kod imé koledar ali kolendar?" - "Od kod imé pratika?" - "Besedica o imenih mescov." — "E erva pesem Moseskiga (Potazba.)" -"Poslecinja pesem Presernova (odlom "Parizine.") Diejem folge: Sprachproben aus den öfterreichischen flavischen Sprachen in gemuthlichen und icherzhaften Bolfeliedern im Driginal und in gegenüber ftebenden flovenischen Uebersegungen , und zwar: "Scrotek" čechifch, "Wyminowani" mahrifch, "Barbora" flovafifch, "Prezemiany" polnisch, "Krakowiak" ruthenisch, "Mladoženi" serbisch, "Vojni novak" croatifeb. - Den Edluß macht ein Liedchen von Fr. Cegnar: "Kdaj?" fur Gefang und Clavier auf die beliebte Meledie "Podebradska." Preis 24 fr. - fteif mit Goldschnitt 32 fr.